

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **DIE LINKE. fordert Gründung der „Stadtwerke Lüneburg“ als kommunalen Energieversorger!**

**Dipl.Oek. Malte Riechey**  
**Fraktionsvorsitzender**

Uelzener Straße 12  
21335 Lüneburg

Telefon 0173 246 2882  
Telefax 03212 40 400 44

Ratsherr.Riechey@Online.de  
www.DieLinke-Stadtrat.de

Lüneburg, den 08.06.10

DIE LINKE. bringt eine neue Idee in den Rat der Stadt ein und fordert die Gründung einer „Stadtwerke Lüneburg“ als kommunalen Energieversorger. Malte Riechey, Fraktionsvorsitzender der Linken im Stadtrat Lüneburg erklärt die Idee:

„Wir wollen unsere Stromversorgung zurück in kommunaler Hand! Die Gründung der „Stadtwerke Lüneburg“ ist längst überfällig! Dass ist ein mehrstufiger Prozess. Mit dem reinen Vertrieb von Energie sind erst mal keine großen Investitionskosten in die Erzeugung verbunden. Die Stadt kann klimafreundlichen Strom direkt an der Strombörse einkaufen und direkt an die Bürgerinnen und Bürger vertreiben.

Eine eigene Stromproduktion lässt sich natürlich nicht über Nacht aufbauen, aber schrittweise. Andere Kommunen haben gezeigt, dass es machbar ist, wenn der politische Wille da ist. Vor einem Jahr hat z.B. auch der schwarz-grüne Hamburger Senat die Gründung eigener Stadtwerke in der Hansestadt beschlossen. Wichtig ist dabei, dass der Strom ohne Kohle- und Atomstrom, klimafreundlich erzeugt wird.

Es gibt eine Vielzahl interessanter Modelle und Ideen; z.B. wäre zur Finanzierung die Ausgabe von Bürgeranleihen für die Stadtwerke denkbar, die Einbeziehung des Landkreises, und das Know-How der Uni oder der Luna Lüneburg bieten interessante Chancen. Wir wollen, dass die Verwaltung diese Optionen prüft und dem Rat noch diese Legislaturperiode zur Entscheidung vorlegt.

Da wir noch kein fertiges Konzept zur Abstimmung stellen, sondern dies erst gemeinsam mit der Verwaltung und den anderen Ratsfraktionen erarbeiten wollen, hoffen wir auf eine breite Mehrheit, diese für die Hansestadt Lüneburg spannende Chance ernsthaft zu prüfen.